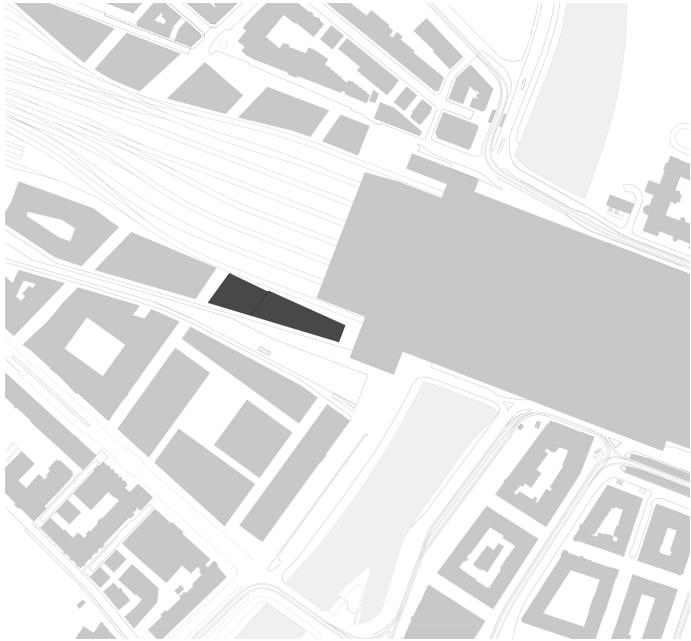


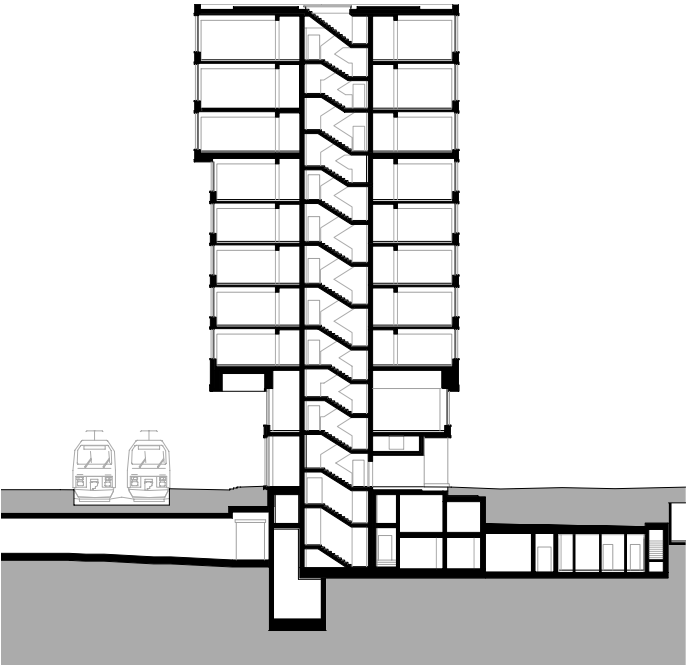


Das Büro- und Geschäftsgebäude liegt an zentralster Lage beim Zürcher Hauptbahnhof und bildet gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule den Auftakt zum neuen Stadtteil Europaallee.

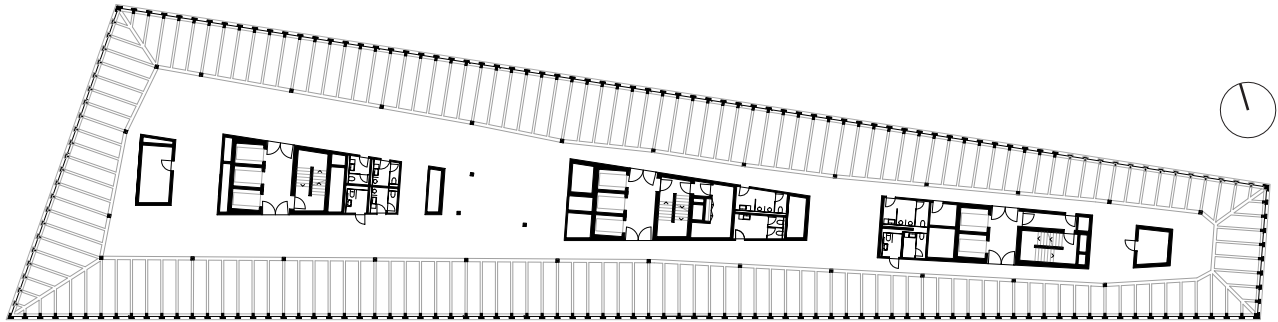
Auf einer schmalen trapezförmigen Parzelle zwischen Gleisfeld und Europaplatz errichtet, besteht es aus einem zweigeschossigen Sockel und einem siebengeschossigen Riegel. Auf seiner Schmalseite am Europaplatz wächst das Gebäude zu einem zehngeschossigen Kopfbau an und gilt damit als Hochhaus. Sein Erscheinungsbild leitet sich weitgehend aus der Gebäudestruktur ab. Die Fassade ist durchgehend repetitiv aufgebaut, mit einem Rasterwechsel am Übergang zu den verglasten Sockelgeschossen, wo enorme Träger die Lasten der Obergeschosse abfangen. Die einzigen rein formalen Elemente sind gegenseitige Verschiebungen der drei Gebäudeteile, mit denen der Bau auf seine Umgebung reagiert.



Zum Europaplatz hin wird damit der öffentliche Charakter der Laden- und Gastroflächen im Erdgeschoss akzentuiert, zum Gleisfeld das Bild eines Stellwerks aufgegriffen. Die Fassade wird in schwarzem Schwedischen Granit ausgeführt, die Zargen der Holzfenster aus Chromstahl und der Sonnenschutz der Obergeschosse aus glänzenden Mikrolamellen in Edelstahl. Als Ganzes oszilliert der Bau zwischen städtischer Einordnung und Kunstobjekt, zwischen Zweckdienlichkeit und Opulenz.



Bilder: Auftakt zur Europaallee, Bürogesschoss mit Grundausbau
Pläne: Querschnitt mit Abfangträgern oberhalb des Sockels, Grundriss 2.–6. Obergeschoss



Auftragsart: Wettbewerb
Bauherrschaft: SBB Immobilien Development Europaallee, Zürich
Standort: Europaplatz 4/8/12, 8004 Zürich
Bausumme (BKP 2): CHF 53 Mio.
Leistungsanteil SIA 102: 65%
Geschossfläche: 19 000 m²
Raumprogramm: Büroflächen auf 9 Obergeschossen (13 500m²), Gastro- und Ladenflächen im EG (1 200m²)
Planung: Juni 2012 — Dezember 2014
Realisierung: Januar 2015 — September 2019
Nachhaltigkeit: DGNB Zertifikat, in Platin 2023

Architektur: Stücheli Architekten, Zürich
Generalunternehmer: PORR Suisse, Zürich
Tragwerk: ARGE Bänziger Partner/Pini Swiss Engineers, Zürich
Fassade: Bardak Planungsbüro, Schaffhausen
HLKS: 3-Plan Haustechnik, Winterthur